



# PFARRBRIEF

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West • Sommer/Herbst

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West

📍 Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig  
☎ 0341 8705690 · 📠 0341 87056929  
✉ Leipzig-West@pfarrei-bddmei.de  
🌐 www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

#### Sekretärin Andrea Heinemann

✉ Andrea.Heinemann@pfarrei-bddmei.de

#### Sekretärin Barbara Müller

✉ Barbara.Mueller@pfarrei-bddmei.de

#### Buchhalterin Dorota Lubojanski

✉ Dorota.Lubojanski@pfarrei-bddmei.de

### 🕒 Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag ..... 09:30 Uhr - 12:00 Uhr  
Mittwoch..... 09:30 Uhr - 12:00 Uhr  
..... 14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Donnerstag..... 13:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Freitag ..... 09:30 Uhr - 12:00 Uhr

### 🕒 Sprechzeiten Pfarrer/Kaplan

#### Liebfrauen Lindenau

Donnerstag · 17:00 Uhr - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

#### St. Martin Grünau

Freitag · 18:00 Uhr - 19:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Bankverbindung

Liga Bank Regensburg  
Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West  
IBAN: DE95 7509 0300 0108 2555 55  
BIC: GENODEF1M05

### Kontakte

#### Pfarrer Andrzej Glombitza

☎ 0341 87056913 · 📠 0174 9186154  
✉ Andrzej.Glombitza@pfarrei-bddmei.de

#### Kaplan Michael H. Kreher

☎ 0341 87056919 · 📠 0152 02610522  
✉ Michael.Kreher@pfarrei-bddmei.de

#### Gemeindereferent Vinzenz Hruschka

☎ 0341 87056919 · 📠 0174 9186416  
✉ Vinzenz.Hruschka@pfarrei-bddmei.de  
🕒 Sprechzeiten nach Vereinbarung

#### Verwaltungsleiter Paul Cerny

☎ 0341 8705690 · 📠 01577 7687667  
✉ Paul.Cerny@pfarrei-bddmei.de  
🕒 Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Kirchstandorte

#### St. Hedwig Böhlitz

📍 Pestalozzistraße 17 · 04178 Leipzig

#### Ev. Apostelkirche Großschocher

📍 Huttenstraße 14 · 04249 Leipzig

#### St. Martin Grünau

📍 Kolpingweg 1 · 04209 Leipzig

☎ 0341-4112144 · 📠 0341-4112148  
🕒 Freitag 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

#### St. Theresia Leutzsch

📍 Am langen Felde 29 · 04179 Leipzig

#### Liebfrauen Lindenau

📍 Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig

# Lassen wir uns begeistern!

*Liebe Leserinnen und Leser  
unseres neuen Pfarrbriefes,*

das sieht nach Freude aus: Eine junge Frau, die einen Luftsprung macht. Die sich inmitten der Natur von einem inneren Gefühl anstecken lässt und diesem Raum schenkt. Denken Sie da nicht auch schon an den nächsten Urlaub? Ein bisschen die Seele baumeln lassen, mal wieder Zeit für ein gutes Buch (Empfehlung auf ► S.9) und einfach die Natur genießen...

Auch in der Kirche sind die Sommer- und Herbstzeit geprägt durch Feste, die uns die Großartigkeit der Schöpfung vor Augen stellen und uns ermutigen, Gott darin zu entdecken (eine Auswahl auf ► S.10f.). Die Grundlage dafür ist, dass wir den Heiligen Geist empfangen. Dies vergewärtigen wir uns als Christ:innen am Pfingstfest.

Wie genau wir den Heiligen Geist aufnehmen, wissen wir nicht. Aber die Auswirkungen kennen wir. Und hier sind wir wieder beim Titelbild. Wie bei der jungen Frau mit dem Luftsprung, will auch der Heilige Geist seinen Gläubigen Freude und Begeisterung ins Herz geben für die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu. Dass Christus über seinen und unseren Tod hinaus bei uns ist, bildet die Grundlage all unserer Freude und

Hoffnung.

Im Alltag wollen

wir dieser Gewissheit treu bleiben.

Was Menschen damals und heute für den Glauben begeistert, davon berichten Laura Fabian, Paul Adelt und Konrad Pohler (► S. 4f.) aus unserer Gemeinde. Wenn Sie sich selbst ein Bild davon machen wollen, wie wir als Pfarrei heute unseren Glauben leben, dann laden wir

Sie herzlich zu unserem Patronats- und Gemeindefest am 04.06.2023 in Grünau ein (► S.7f.) und zu den zahlreichen Angeboten der Gruppen und Kreise (► S.16f.).

In der Bibel steht: »Der Geist weht, wo er will.« (Joh 3,8) Ich bin überzeugt: Wir sehen, dass er in unserer Pfarrei lebendig am Werk ist. Und wenn auch Sie sich mehr

Lebendigkeit und die Gaben des Heiligen Geistes im Alltag wünschen, möchte ich Ihnen die sog. Pfingstsequenz ans Herz legen, ein uraltes Kirchenlied mit der Bitte um die Geistesgaben Gottes im Alltag. Warum dieses Lied (► GL 342 & 344) nicht auswendig lernen und mal am Morgen unter der Dusche als Bitte für den Tag singen? Bleiben wir BEGEISTERTE Glaubenszeug:innen in der Welt!



*Atme in mir, du Heiliger  
Geist, dass ich Heiliges  
denke. Treibe mich, du Heiliger  
Geist, dass ich Heiliges  
tue. Locke mich, du Heiliger  
Geist, dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich, du Heiliger  
Geist, dass ich Heiliges hüte.  
Hüte mich, du Heiliger Geist,  
dass ich das Heilige nimmer  
verliere.*

*Augustinus*



*Andrzej Glombitza  
Leitender Pfarrer*

## Gott ruft auch heute!

»Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.« (Ps 143,8)

So lautet mein Firmspruch. Er vereint in sich auf vielfältige Weise den Weg, den Gott mich geführt hat: Aufgewachsen in einer atheistischen Familie in Leipzig spielten Glaube und Kirche keine Rolle. In einer Zeit der Unsicherheiten durfte ich Jesus Christus dennoch kennenlernen. Scheidungen, Essstörung, Depression, Leistungsdruck... Ereignisse und Zustände, welche diesen Lebensabschnitt beschreiben.

An einem verregneten Karsamstagabend telefonierte ich mit einer Christin. Überraschend lag mir der Wunsch auf dem Herzen, am nächsten Tag in einen Gottesdienst zu gehen. An jenem Ostersonntag betrat ich eine kleine Rundkirche, ohne zu wissen, was genau auf mich zukommt. Da saß ich unter fremden Menschen und verfolgte einen liturgischen Ablauf, dessen Inhalt sich mir noch nicht erschloss... und fühlte mich das erste Mal seit längerem Zuhause.

Zurück in Leipzig machte ich mich erneut auf die Suche nach einer Gemeinde. In der Ev. Nathanaelkirche durfte ich im Alphakurs Jesus kennenlernen und zu *ihm* in der Taufe ja sagen. In den Jahren danach schenkte *Er* Heilung. Denn ich war nicht mehr allein, sondern mit *Ihm*.

Nach meinem FSJ in der Kirchengemeinde zeigte mir Christus erneut auf wunderbare Weise *Seinen* Plan. *Er* legte mir aufs

Herz, Klosterleben anzuschauen. Ich folgte diesem Ruf. In der Abtei Maria Frieden (Kirchscharten) kehrte ich ein paar Tage zu »Kloster auf Zeit« ein. Nach zehn Tagen setzte ich mich in den Zug, um nach Hause zu fahren. Mitten auf der Reise liefen mir die Tränen, da ich ungewohnter Weise nicht nach Hause wollte. In den Monaten danach ließ Gott nicht los und führte mich immer wieder in die Abtei.

Durch das Gebet, der Zeit vor Ort und die Gebetsunterstützung von Glaubensgeschwistern konnte ich prüfen, wo Gott mich haben möchte. Mit *Seinem* Frieden im Herzen war es möglich, den Weg zu gehen, auf dem es so Einiges zurückzulassen galt. Der entscheidende erste Schritt: Ich konvertierte zur römisch-katholischen Kirche und fand vor allem in der Treue zur täglichen Eucharistiefeier einen großen Schatz. Heute, wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich bereits ins Kloster eingetreten, um diesen Ruf zu prüfen. Auf diesem Weg Jesus mein Leben ganz zu widmen und von *Ihm* in unserer Zeit Zeugnis geben zu dürfen, erfüllt mich mit großer Freude.

Liebe Geschwister, haltet an im Gebet und fest an unserem *Herrn*. Christus in Wort und Sakrament als Grundstein gilt es auch in den Stürmen und Wirrungen unserer Zeit zu bewahren. Schalom!



Laura Fabian  
Gemeindemitglied

## Wie war das damals... mit Fronleichnam?

**Paul Adelt**



»Als ich noch Ministrant war, um 1950, fand am Fronleichnamstag der stadtweite Gottesdienst noch vormittags im Scheibenholt statt. Da musste die Mutter eine Entschuldigung für die Schule schreiben, aber das war nie ein Problem. An dem Tag schien immer die Sonne. Wer die Gemeindefahne tragen durfte, hatte Glück, denn sie spendete Schatten. Später kamen die Gemeinden am Fronleichnamstag nachmittags im Rosenthal an der alten Propstei zusammen. Anschließend blieb man noch zum gemeinsamen Picknick. Natürlich wurden wir dabei zu DDR-Zeiten genau beobachtet, aber Einschränkungen habe ich nie erlebt. Inzwischen finden die Fronleichnamsgottesdienste an wechselnden Orten in Leipzig statt. Es ist etwas Besonderes, wenn wir uns Fronleichnam zum öffentlichen Glaubensbekenntnis treffen. Da kommen immer allerhand Menschen. Beim anschließenden Beisammensein kommen die schönsten Gespräche zustande. Da merkt man: Wir sind eine große Gemeinschaft.«

**Konrad Pohler**



»Zum Fronleichnamsgottesdienst im Scheibenholt war der Altar auf der Mittelinsel der Rennbahn aufgebaut. Es waren alles Stehplätze, nur die Älteren saßen auf der Zuschauertribüne. Das war ein sehr großer Gottesdienst: Ich schätze, bestimmt 25.000 Menschen – alle Ministranten der Stadt, die Kinderchöre, die Erstkommunionkinder. Gleichzeitig war das immer auch ein Treff für die Vertriebenen aus den ehemals deutschen Gebieten östlich von Oder und Neiße, die in der Umgebung von Leipzig ansässig geworden waren. Am Sonntag fanden dann in den Gemeinden auch eigene Fronleichnamsprozessionen statt. Es war immer ein bewegendes Ereignis, sich öffentlich als Gemeinde zeigen zu können.«

### Herzliche Einladung

Zum stadtweiten Fronleichnamsgottesdienst treffen sich in diesem Jahr alle Leipziger Gemeinden am Donnerstag, 08.06.2023 um 18:00 Uhr in der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs.





AG PASTORALKONZEPT

## Ein Pastorkonzept für die Pfarrei entsteht



Vinzenz Hruschka  
Gemeindereferent

*Wie kann Kirche vor Ort, hier bei uns, lebendig und bei den Menschen bleiben, auch wenn sich vieles um uns herum und auch innerhalb der Kirche verändert?*

Das ist die Leitfrage, unter der die Arbeit am neuen Pastorkonzept steht. Die Arbeitsgruppe denkt darüber nach, wie die Pfarrei den Grundaufträgen der Kirche auch unter veränderten Bedingungen gerecht werden kann. Zu diesen Grundaufträgen gehören das Gebet mit der Feier der Liturgie und der Gottesdienst, die Glaubensverkündigung, die Seelsorge und der Dienst am Nächsten und die christliche Gemeinschaft.

Veränderte Rahmenbedingungen betreffen vor allem finanzielle Einschnitte und weniger Personal und Gläubige in größeren Gebieten. Daher gehören auch Überlegungen zur Nutzung von Gebäuden und Grundstücken zur zukünftigen Planung mit dazu.

Neben vielen praktischen Fragen (z.B.

wann und wo in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden oder sich Gruppen treffen) hat das Pastorkonzept auch eine spirituell-geistliche Dimension: Wie und wo können Christen hier auch in Zukunft in ihrem Glauben Heimat finden? Veränderungen, die von vielen als schmerzhafter Verlust liebgewonnener Traditionen empfunden werden, können sich vielleicht auch zum Anfang eines neuen Aufbruchs entwickeln? Das Projekt »Die Pfarrei – Mein Zuhause?« möchte dazu einladen, die nächsten Schritte gemeinsam mit allen Gemeinden unserer Pfarrei zu gehen.

In den Text des Pastorkonzepts fließen neben grundsätzlichen Überlegungen auch viele konkrete Erarbeitungen der letzten Monate mit ein: eine angepasste Gottesdienstordnung, eine Beschreibung unserer Gruppen und Kreise und Rückmeldungen der Gemeinde, was den Gläubigen an ihrer Kirche vor Ort wichtig ist. Die AG Pastorkonzept bedankt sich bei allen, die ihre Gedanken und Ideen in den Prozess einbringen, sich beteiligen und so die Zukunft der Pfarrei mitgestalten!

## Der Hl. Philipp Neri: demütig, humorvoll, betend, liebend, heilig



*Figur des heiligen  
Philipp Neri in der  
Liebfrauenkirche  
Lindenau*

»Seid gut, wenn ihr könnt« ist am äußeren Fensterrollo des Kirchencafés unserer Liebfrauenkirche zu lesen. Es ist eines der Stoßgebete des »humoristischen Heiligen« Philipp Neri (21.07.1515 bis 26.05.1595), dem Namenspatron unserer Pfarrei.

Er wirkte in einer Zeit, die den geistlichen Zusammenhalt der katholischen Kirche vor größte Herausforderungen stellte. Äußerlich drohte sie am kulturellen und materiellen Reichtum der Renaissance zu verweltlichen, an dem sich viele der Päpste (15 in Philipps Lebenszeit) bereicherten. Innerlich erschöpfte sie sich in inhaltsleeren Bußformeln und erstarrter Frömmigkeit. Philipp Neri gehört zu den Heiligen dieser Zeit, die dem christlichen Glauben seine ureigene Spiritualität, den Geist Gottes, wiedergaben.

In Florenz geboren, war Philipp Neri's Wirkungsstätte Rom und als »zweiter Apostel Roms« sowie »Reformator der Ewigen Stadt« lebte er hier sechzig seiner achtzig Lebensjahre. Sein Lebensgerüst »Demut, Liebe, Gebet und Freude«

(Johannes Paul II.) begeisterte unzählige Menschen neu für einen lebendigen Glauben in Christus.

Philipp suchte aber auch die Einsamkeit und hatte mit 29 Jahren in den römischen Katakomben sein »Pfingsterlebnis«. Beim innigen Beten traf ihn der Heilige Geist wie ein »Feuerblitz«. Die Liebe, die ihn fortan vollkommen ergriff, gab er unermüdlich weiter – im Dienst an Kranken, in stundenlangen Beichtabnahmen, in der Feier der Eucharistie, bei Wallfahrten durch die Ewige Stadt, im zwanglosen und den Geist Gottes preisenden Zusammensein mit seinen Mitbrüdern, im beständigen Gebet.

Mit 36 Jahren wurde Philipp Neri zum Priester geweiht. Die Gründung seines Oratoriums erlebte er mit 60 Jahren, »Vater Philipp« prägte diese Gemeinschaft durch seine Person, indem er der dauernd wachsenden Zahl der Mitbrüder durch Humor und Gebet vorlebte, demütig und alltagsnah in ihrem Glauben und ihrer Jesusbeziehung zu sein (»Wenn Du mir nicht hilfst, Jesus, bin ich verloren!«).

»Seid gut, wenn ihr könnt.« Können wir gut sein? Philipp Neri vertraute allein der Gnade Gottes, um in der Welt ein demütiges, liebendes und fröhliches Leben zu leben. Möge auch uns das gelingen.



*Dr. Steffi Töpfer  
Gemeindemitglied*

# Herzliche Einladung



Sonntag, 04.06.2023 ab 10:00 Uhr in die Kirche St. Martin in Grünau.

Im Anschluss an die feierliche Hl. Messe und den parallelen Kindergottesdienst wird es bei einem kleinen Mittagsimbiss noch die Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein und Austausch geben. Während sich die Erwachsenen über das Gemeindeleben und Partizipationsmöglichkeiten informieren können, gibt es für die Kinder verschiedene Angebote zum Spielen und Basteln.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und heißen besonders auch Neuzugezogene, Interessierte und bisher Ferngebliebene herzlich willkommen!

Philipp Neri war nicht nur ein einfacher Heiliger, sondern vor allem ein fröhlicher, lustiger und geselliger Mensch. Ihm wollen wir es gleichtun und laden alle herzlich zum Gemeindefest ein am



## RÜCKMELDUNG ZUM PFARRBRIEF

# Ihre Meinung ist uns wichtig!



Liebe Leserinnen und Leser,

auch wir wollen unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung und Digitalisierung leisten, indem wir nicht unnötig Material und Geld verschwenden. Daher werden wir zukünftig nicht mehr Pfarrbriefe drucken und versenden, als notwendig sind. Und so bitten wir Sie mit dieser Karte oder via Anruf oder Mail (► S. 2) um eine kurze Rückmeldung, ob Sie  (Name)

den Pfarrbrief zukünftig, wenn möglich

- auch weiterhin postalisch erhalten;
- digital auf der Homepage lesen; oder
- via Mail zugesandt haben wollen.

(Email)

Zutreffendes bitte ankreuzen

An

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West

Karl-Heine-Straße 110

D –  0  4  2  2  9  Leipzig



IM URLAUB EIN GUTES BUCH

## Lies doch mal wieder!

Stefan Zweig

### Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam



Stefan Zweig: »Triumph und Tragik  
des Erasmus von Rotterdam«  
(Große Klassiker zum kleinen Preis 186),  
Köln: Anaconda Verlag 2016.  
192 Seiten · ISBN 978-3730603475

Traditionell findet am dritten Dienstag im Monat in unserem Kirchencafé ein »Literaturkreis« statt. Am 21.03.2023 stellte ich meinen Lieblingschriftsteller Stefan Zweig vor. Von seinen umfangreichen literarischen Werken begeistern mich besonders die 18 Biografien und im

Speziellen »Erasmus von Rotterdam«.

Erasmus (1466-1536), dieser außergewöhnliche Geistliche, ist der erste bewusste Europäer und ein herausragender Humanist. Er war zeitlebens ein Nomade und hat sich bei keinem Oberen angedient. Seine Freiheit war ihm sein höchstes Gut. Seiner Überzeugung nach wären beinahe alle Konflikte zwischen Menschen und Völkern durch gegenseitige Nachgiebigkeit gewaltlos zu schlichten.

Er hatte, als der erste deutsche Reformator, nach den Gesetzen der Vernunft versucht, die katholische Kirche zu erneuern, doch ihm sendet das Schicksal den Tatmenschen Luther entgegen. Das »namenlose Mönchlein« Martin Luther richtet an ihn sein Wort und er ahnt noch nicht, dass dieser sein großer Gegenspieler wird. Die Geschichte wird Luther im Nachhinein den Erben und Besieger des Erasmus nennen.

Es lohnt sich, in der wortgewaltigen Sprache des Autors diesen Humanisten zu begegnen.



*Thomas Leonhardt  
Gemeindemitglied*

## REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

### Mittwoch

*In der geraden Kalenderwoche*

09:00 Uhr · Hl. Messe · Großschocher

*In der ungeraden Kalenderwoche*

08:30 Uhr · Rosenkranz · Leutzsch

09:00 Uhr · Hl. Messe · Leutzsch

### Donnerstag

08:00 Uhr · Hl. Messe · Lindenau

### Freitag

19:00 Uhr · Hl. Messe · Grünau

### Samstag

18:00 Uhr · Hl. Messe · Böhlitz

### Sonntag

09:00 Uhr · Hl. Messe · Grünau

10:30 Uhr · Hl. Messe · Lindenau

10:30 Uhr · Wort-Gottes-Feier · Leutzsch



## Besondere Gottesdienste

### MAI

- 26.05. · 18:00 Uhr **Feierliche Vesper** am Philipp-Neri-Tag in Lindenau
- 29.05. · 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst am **Pfingstmontag** in der ev. Kirche in Knauthain

### JUNI

- 04.06. · 10:00 Uhr Festgottesdienst am **Philipp-Neri-Tag** mit anschließendem Gemeindefest in Grünau (alle anderen Gottesdienste entfallen!)
- 08.06. · 08:00 Uhr Hl. Messe zum Hochfest **Fronleichnam** in Lindenau
- 08.06. · 18:00 Uhr Zentraler und stadtweiter Gottesdienst zu **Fronleichnam** in der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs

### JULI

- 08.07. · 18:00 Uhr Hl. Messe mit **Fahrzeugsegnung** in St. Hedwig Böhlitz
- 09.07. · 09:00 Uhr Hl. Messe mit **Fahrzeugsegnung** in St. Martin Grünau
- 09.07. · 10:30 Uhr Familienmesse mit **Fahrzeugsegnung und RKW-Auftakt** in Liebfrauen Lindenau
- 09.07. · 11:00 Uhr kath. **Regenbogen-Gottesdienst** zum Christopher-Street-Day in der Propsteikirche Leipzig

### AUGUST

- 20.08. · 10:30 Uhr Gottesdienst mit **Schulanfängersegnung** in Lindenau

- 27.08. · 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum **Ortsfest** in Böhlitz

## SEPTEMBER

- 03.09. · 10:00 Uhr Ök. Generationengottesdienst mit ökumenischer **Schulanfängersegnung** in St. Paulus Grünau
- 16./17.09. Gemeinsames Festwochenende 100 Jahre Propstei Leipzig
- 17.09. · 10:30 Uhr die Pfarrkirche feiert **Kirchweihfest** in Liebfrauen Lindenau
- 30.09. · 18:00 Uhr Hl. Messe mit **Erntedank** in St. Hedwig Böhlitz

## OKTOBER

- 01.10. · 09:00 Uhr Hl. Messe mit **Erntedank** in St. Martin Grünau
- 01.10. · 10:30 Uhr Hl. Messe mit **Erntedank** in Liebfrauen Lindenau
- 14.10. · 18:00 Uhr feiert St. Hedwig ihr **Patronatsfest** in Böhlitz

## NOVEMBER

Gottesdienste zu Allerheiligen, Allerseelen, Gräbersegnung und Totengedenken ► S. 20

- 10.11. · 16:00 Uhr **Martinsumzug und -andacht** der KiTa St. Martin in Grünau zum Abschluss der Jubiläumswoche
- 11.11. · 17:00 Uhr Ök. **Martinsandacht** in der Taborkirche Kleinzschocher
- 12.11. · 09:00 Uhr **Patronatsfest** in der Ortskirche St. Martin Grünau
- 22.11. · 10:00 Uhr Ökumenischer **Buß- und Bettags**-Gottesdienst in Böhlitz
- 22.11. · 17:00 Uhr Ökumenischer **Buß- und Bettags**-Gottesdienst in der ev. Apostelkirche Großzschocher



### Marienandachten (Mai)

Di., 18:00 Uhr · Böhlitz  
Mi., 18:00 Uhr · Grünau  
Mi., 17:00 Uhr · Lindenau



### Rosenkranz (Oktober)

Di., 18:00 Uhr · Böhlitz  
Mi., 17:00 Uhr · Lindenau



### Euch. Anbetung

stets am ersten Freitag  
im Monat (außer August)  
19:00 Uhr in Lindenau  
02.06. · 07.07. · 01.09.  
06.10. · 03.11. · 01.12.



### Sommerkonzert

des Kirchenchores am  
23.06.2023 · 18:00 Uhr  
St. Martin Grünau



### Chorproben

Mo., 20:00 Uhr · Böhlitz  
Mo., 19:30 Uhr · Grünau  
Do., 19:30 Uhr · Lindenau  
Do., 17:30 Uhr · Schülerchor



### Bibelkreis

20:00 Uhr · Lindenau  
20.06. · 04.07. · 05.09.  
17.10. · 14.11. · 05.12.

### Noch mehr aktuelle Infos?

[www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](http://www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)



Für regelmäßige Informationen aus der Pfarrei besuchen Sie gern unsere Website. Damit Ihnen nichts mehr entgeht, können Sie dort auch unseren wöchentlichen Newsletter abonnieren.



# Finanzielle Herausforderungen gemeinsam meistern

»Die Kirche besitzt Vermögen zur Verwirklichung der ihr eigenen Zwecke« (Pfarrenverwaltungs-gesetz), so auch unsere Pfarrei. Dazu gehören unsere Gebäude, das Inventar und das Geld der Pfarrei.

Seit der Neugründung weisen die Bilanzen Jahresfehlbeträge aus. Die laufenden Ausgaben sind also durchgehend höher als die laufenden Einnahmen. Das strukturelle Defizit wird anhand der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2021 deutlich.

## Erträge

Umsatzerlöse	3.800 €
Spenden & Kollekten	18.900 €
Kirchgeld	7.400 €
Erträge aus Mieten	28.600 €
Zuweisungen & Zuschüsse	6.700 €
Zuschüsse des Bistums	117.600 €
Sonstige Erträge	3.800 €
Zinsen & Dividenden	800 €
Erträge aus Wertpapieren	13.100 €

Zwischensumme 200.700 €

## Aufwendungen

Gehälter & Sozialabgaben	-70.800 €
Abschreibungen	-1.600 €
Aufwendungen kirchl. Dienst	-5.900 €
Seelsorge (z.B. Jugend, RKW)	-9.100 €
Miet- und Raumkosten	-69.200 €
Versicherung, Beiträge usw.	-3.900 €
Bau, Reparatur & Wartung	-52.700 €
Fahrzeugkosten	-2.200 €
Werbe- & Bewirtungskosten	-4.400 €
Reisekosten	-5.700 €
Ehrenamtspauschalen	-10.700 €
Caritative Aufwendungen	-7.300 €
Honorare & Sonstiges	-47.200 €
Verluste aus Anlagevermögen	-4.400 €
Periodenfremde Aufwendung	-1.300 €
Steuern	-1.900 €

Zwischensumme -298.300 €

**Jahresfehlbetrag -97.600 €**

Der Jahresfehlbetrag mindert die Rücklagen. Das bedeutet auch: In den nächsten Jahren müssen wir den Haushalt ausgleichen, bevor die Rücklagen (für die Instandhaltung unserer Gebäude, notwendige Reparaturen usw.) aufgebraucht sind. Nur durch Sparsamkeit werden wir dieses Ziel nicht erreichen.

Deshalb bitte ich um Ihre Spenden für die vielfältigen Aufgaben der Pfarrei.

**Vergelt's Gott!**



Paul Cerny  
Verwaltungisleiter

# Unsere Schulsanitäter



In der Leipziger Montessorischule gibt es seit einigen Jahren einen Schulsanitätsdienst. Schüler:innen ab der 6. Klasse werden zuerst in Erster Hilfe ausgebildet. Anschließend nehmen sie bei den Maltesern an einem 5-tägigen Lehrgang teil, den sie mit einer Prüfung abschließen. Danach sind sie im schulischen Alltag für die Versorgung von großen und kleinen Blessuren zuständig; auch bei Erkrankungen und Unwohlsein sind sie da und weisen ggf. den Rettungsdienst ein.

Um fit zu bleiben, wird wöchentlich trainiert und die Fertigkeiten erweitert. So lernen die Schüler:innen bald, Verantwortung zu übernehmen und ihre Möglichkeiten und Grenzen besser kennen zu lernen.

Beim Schulsportfest und bei kleineren Einsätzen der »erwachsenen« Malteser sind sie »richtig« praktisch tätig. Wer Freude daran gefunden hat: Die Malteser-Jugend hat einiges parat, um interessierte Jugendliche für das Thema Helfen zu begeistern. Schulsani-Wettbewerbe und ein bundesweites Jugendlager sind nur einige davon.

*Fritz Schnabel  
Gemeindemitglied  
und Malteser*



## 1.-Hilfe-Kurs

*Hilfe in der Gemeinde  
Hilfe für die Gemeinde  
Hilfe mit der Gemeinde*

Überall im Gemeindeleben kann es zu kleineren und größeren Unfällen und Verletzungen oder sogar Notfällen kommen. Viele Menschen sind sich in solchen Situationen unsicher, was zu tun ist und wie man sich verhalten soll. Als Pfarrei wollen wir für alle ein Angebot machen, was sie darin geschult, in kritischen Situationen sicher handeln zu können.

- Erstschtulung
- Auffrischung
- Tipps vom Profi
- Erste-Hilfe-Kurs

für Ehrenamtliche, Gruppenleitende und Gemeindemitglieder der Pfarrei Philipp Neri. Von Wundversorgung bis Wiederbelebung in Theorie und Praxis am Samstag, 24.06.2023 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Anmeldungen  
bis 01.06.2023 via  
✉ [ersthilfe@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](mailto:ersthilfe@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)





UKRAINE BEGEGNUNGSNACHMITTAGE IN ST. MARTIN

## Ukrainischen Kriegsvertriebenen mit dem begegnen, was geht

*Silvia Funke*  
*Redaktionsteam*

Was braucht es, um einen Raum der Begegnung für ukrainische Geflüchtete zu schaffen? Katalin Polyak und Michael Kochalski berichten: »Der Google-Übersetzer wird rege genutzt, auch von unseren älteren Gästen.« Bei Kaffee und Kuchen bieten sie gemeinsam mit einer Schar Helfender aus der Pfarrei seit über einem Jahr etwa alle vier Wochen in den Räumen von St. Martin Ukraine-Begegnungsnachmittage an. Inzwischen sei eine feste Gruppe zusammengewachsen. Dabei haben sie festgestellt: »Was die Ukrainer nach wie vor brauchen, ist ein Ort, an dem Gemeinschaft entsteht

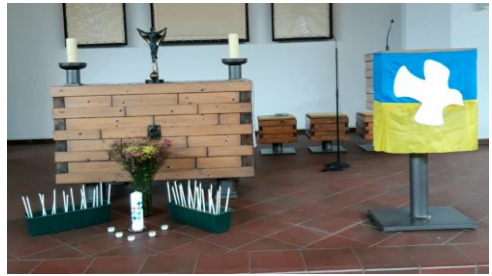
mit einem Ohr, das zuhört, einem Auge, das Fotos anschaut und einer Gelegenheit, einen unbeschwerten Nachmittag zu erleben.«

Bewusst gibt es keine Pläne für die Nachmittag und diese Strategie hat sich bewährt: »Am Anfang haben wir auch mal Briefe übersetzt oder bei der Wohnungssuche unterstützt. Vor allem geht es aber darum, dass jeder einfach mit dem da sein darf, was ist«, berichtet Michael Kochalski. Dabei sei es schön zu merken, dass die Gäste inzwischen auch mal ausgelassener sein können: wenn etwa spontan in die Klaviertasten gehauen und zum Tanz aufgefordert wird. »Man spürt die Zerrissenheit: Freude und Tränen sind oft nah beieinander«, ergänzt Katalin Polyak.

»Dass Krieg ist, kann ich nicht ändern und weiß nicht, wie es sich anfühlt, wenn man mit 70 in ein Land fliehen muss, das man nicht kennt, dessen Sprache man nicht spricht und dabei die eigenen Söhne im Krieg zurücklassen muss«, sagt sie. Deswegen sei in ihr der Wunsch gewachsen, den Geflüchteten zu begegnen und mit dem da zu sein, was geht.

Michael Kochalski sieht in den Begegnungsnachmittagen und dem wöchentlich montags stattfindenden Sprachtreff für Nichtmuttersprachler, der ebenfalls inzwischen zu einem festen Anlaufpunkt nicht nur für Ukrainer geworden ist, eine wichtige Aufgabe für die Pfarrei: »Bei allen Einschränkungen, die wir als Gemeinden erleben, ist das etwas, wo wir gemeinsam was bewegen können.«

Deswegen will das Team so lange weiter machen, wie Menschen kommen und lädt interessierte Helfende und Gäste herzlich zum nächsten Begegnungsnachmittag ein.



*Friedensgebet anlässlich des Jahrestags der russischen Invasion in die Ukraine*

### Nächstes Begegnungscafé

Sonntag, 25.06.2023 um 16:00 Uhr  
Gemeindesaal St. Martin

Kontakt ✉ [katalinpolyak@yahoo.de](mailto:katalinpolyak@yahoo.de)

### Sprachtreff Deutsch

Immer am Montag um 16:00 Uhr  
Gemeindesaal St. Martin

Kontakt ✉ [michaelkochalski@web.de](mailto:michaelkochalski@web.de)

*Auch die Kirchenzeitung »Tag des Herrn« hat über das Begegnungscafé in St. Martin geschrieben. Wer an dem Artikel Interesse hat, kann diesen in der Ausgabe vom 09.04.2023 auf Seite 13 nachlesen.*

**DRESDEN-MEISSEN**

Nummer 14 | 9. April 2023

Foto: Ingeborg

Die Begegnungsnachmittage seien wichtig für Ukrainerinnen und die eigene Gemeinde, sagt Pfarrer Glombitzka (links).

## Von Kiew nach Grünau

Einmal im Monat bietet die Pfarrei St. Philipp Neri in ihrer Gemeinde St. Martin ...

### TERMINE

#### Gottesdienste

##### Ostern in der Kathedrale

**Dresden.** Die Feier der Osternacht in der Dresdner Kathedrale mit Bischof Timmermeyer findet am 8. April um 21 Uhr statt. Die Dresdner Kapellenknaben singen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Friedrich Händel und Domkapellmeister Christian Bonath. Der festliche Ostergottesdienst mit dem Bischof wird am 9. April um 10.30 Uhr gefeiert. Dabei erklingt unter anderem die Krönungsmesse KV 317 von Wolfgang Amadeus Mozart. Beide werden live übertragen: [youtube.com/@BistumDresdenMeissen/streams](https://youtube.com/@BistumDresdenMeissen/streams)

#### Oster-Traditionen

##### Osterrreiten und Segen für die Saat

**Bautzen/Ostritz.** Zu Ostern werden an verschiedenen Orten im katholisch geprägten Teil der sorbischen Oberlausitz Osterrreiten die Botschaft der Auferstehung Jesu in ihre Nachbarorte tragen. Einen ähnlichen Hintergrund hat das Ostersaatreiten von Ostritz, bei dem Reiter zum Kloster St. Marienthal ziehen. Neben dem Verkünden der Osterbotschaft steht die Bitte um gutes Wachstum der Saat im Vordergrund. Die Prozession startet um 13 Uhr an der katholischen Kirche (Marke) in Ostritz, Anknüpfung auf dem Klosterhof in St. Marienthal ist um 14 Uhr. Um 16 Uhr werden die Reiter in Ostritz zurückgewahrt. Dabei eine Dankandacht in der Ostritzer Kirche gehalten.

Zwischendurch gehen einige mit Pfarrer Andrez Glombitzka in die Kirche, um zu beten und Lichter ...



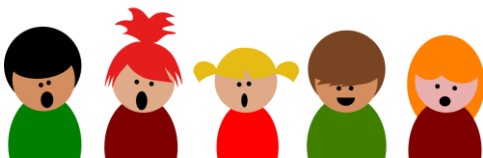
# Kinder<sup>K</sup> Jugend<sup>J</sup> Familien<sup>F</sup> Senioren<sup>S</sup>

## **K J F** Infolyer

### »Kirche für Groß und Klein«

Alle Termine der Kinder-, Jugend-, und Familienpastoral der Pfarrei können dem Flyer »Kirche für Groß und Klein« entnommen werden. Ebenfalls finden Sie hier Kontakte und Beschreibungen aller Gruppen und Kreise für diese Zielgruppen. Der Flyer liegt in den Kirchen aus und kann über die Homepage heruntergeladen werden.

## **K** Schülerchor



Der Schülerchor unserer Pfarrei gestaltet regelmäßig Kinder- und Familiengottesdienste und andere große Feste mit tollem Gesang und modernen Liedern. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, den Chor bei den wöchentlichen Proben (Do., 17:30 Uhr) kennenzulernen. Neue Gesangsbegeisterte sind jederzeit willkommen.

## **K** RKW 2023

In der ersten Sommerferienwoche sind die Kinder der Pfarrei zur Religiösen Kinderwoche eingeladen. Unter dem Motto »Ich sehe was, was du nicht siehst.« wollen wir uns in dieser RKW auf die Suche nach der Wirklichkeit Gottes in unserer

Welt machen und dafür den besonderen Blick Jesu auf uns und die



Welt um uns entdecken. Die RKW hat ihre Wurzeln in der DDR als Ort konzentrierter Glaubensvermittlung in der Gemeinde. So möchte die RKW auch in diesem Jahr den Kindern neben Spiel, Spaß und Gemeinschaft grundlegende Glaubenserfahrungen ermöglichen und Inhalte des christlichen Glaubens vermitteln. Schon seit langem gilt die RKW als ein Höhepunkt des Jahres für die jüngere Zielgruppe und wird von der gesamten Gemeinde getragen, mitgestaltet und begleitet. Die RKW kann zu einem Ort werden, wo die Menschen der Pfarrei sich austauschen und Generationen zusammenwachsen.

## **K F** Religionsunterricht

Für die 1. bis 4. Klasse findet in den Räumen der Pfarrei schulischer Religionsunterricht statt. Alle Eltern, deren Kinder in eine Grundschule im Pfarreigebiet gehen und die keine Möglichkeit haben, »Katholische Religion« in ihrer Schule zu besuchen, können das Angebot der Pfarrei wahrnehmen. Bitte melden Sie Ihrer Schule den Besuch des Kath. Religionsunterrichts! Der Unterricht in der Pfarrei kann darüber hinaus auch freiwillig (zusätzlich) besucht werden. Auch Kinder, die bereits Religion oder Ethik in der Schule haben, treffen hier ihre Freundinnen und Freunde oder gehen im Anschluss gemeinsam zum Schülerchor.

## **K F** Schulanfänger

Ein Gottesdienst mit Segnung aller Schulanfänger findet wieder zum Beginn des

neuen Schuljahres statt (20.08. in Lindenau und 03.09. in Grünau). Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingela-



### **K F** Erstkommunion

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet in unserer Pfarrei wieder ein neuer Erstkommunionkurs (ab 3. Klasse und älter). Alle Kinder im entsprechenden Alter werden per Brief eingeladen. Dabei erhalten Sie auch alle Termine. Die nächste Erstkommunion feiern wir am Weißen Sonntag, 07.04.2024.


### **K J** MiniWallfahrt Rom 2024

Unter dem Motto »Mit dir« (Jes 41,10) fahren wir vom 28.07. bis zum 03.8. mit den Ministrant:innen aus ganz Deutschland zur MiniWallfahrt nach Rom. Anmelden können sich im ersten Schulhalbjahr 2023/2024 alle, die am Abreisetag min. 13 Jahre alt sind.

### **J** Vorjugend

Die Vorjugend trifft sich immer am Freitag um 17:00 Uhr in St. Martin Grünau.

### **J** JugendTreff

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zu den JugendTreffs am 15.06., 27.06. und 04.07. Auch die  KATHOLISCHE JUGEND DEKANAT LEIPZIG bietet Veranstaltungen für Euch an, bspw. Jugendvesper in Wechselburg (09.06. und 15.09.), Klettern (26.08.), Bowlingturnier (10.11.) und Ök. Nacht der Lichter (Taizé-Gebet am 21.11.). Im Internet <https://www.jungesbistum-ddmei.de/dekanat-leipzig> findet Ihr weitere Infos.

### **J F** Firmung

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet in unserer Pfarrei ein Firmkurs (ab 9./10. Klasse und älter). Alle Jugendlichen im entsprechenden Alter werden per Brief eingeladen. Die Firmung wird am Sa., 04.05.2024 um 16:00 Uhr mit Bischof Heinrich Timmerevers stattfinden.

### Helfer gesucht

Gern wollen wir im Firmkurs mit den Jugendlichen persönlich ins Gespräch kommen und uns Inhalte, Fragen und Antworten des Glaubens gemeinsam erschließen. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wenn Sie sich vorstellen könnten, die Firmbewerber:innen bei den Katechesen zu begleiten, melden Sie sich bitte bei Kaplan Michael H. Kreher.

### **S** Teestunde

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag einmal im Monat an einem Mittwoch. 14:00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst, anschließend gibt es einen Vortrag zu unterschiedlichen Themen. Die nächsten Termine: 14.06., 05.07. (ök. Sommerfest ), 06.09., 11.10. und 08.11.



### **K F** 30-jähriges

#### Jubiläum KiTa St. Martin

Zum 30-jährigen Bestehen der KiTa St. Martin in den Räumlichkeiten Am Kirschberg 37 wird es vom 06.11. bis zum 10.11. eine Festwoche mit buntem Programm geben. Konkrete Informationen werden zeitnah auf der Homepage ([www.kita-st-martin-leipzig.de](http://www.kita-st-martin-leipzig.de)) veröffentlicht. Am Fr., 10.11. findet dann der traditionelle Martinsumzug statt (Dieses Jahr also nicht am Sonntag wie in den letzten Jahren!)



# Das (neue) Jugendhilfezentrum St. Hilarius Haus



Mitte März ist das St. Hilarius Haus des Caritasverbandes in die Liliensteinstraße 1 umgezogen. Über 400 Umzugskartons wurden gepackt und 15 Kinder und Jugendliche haben ihre neuen Zimmer in den ersten beiden Wohngruppen, ihrem neuen Zuhause, bezogen. Das neue Jugendhilfezentrum bietet unter einem Dach verschiedene Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und ihre Familien an.

Mit dem Umzug wollen wir nun auch ein Stück näher an die Gemeinde heranrücken. Wir freuen uns auf die feierliche Einweihung im Juni mit unserem Bischof. Der Caritasverband und die Kinder

bedanken sich bei allen Spendern der Flyeraktion.

Es ist noch lange nicht alles fertig eingerichtet und uns fehlen noch einige wichtige Dinge wie Möbel, Küchenausstattung und Außenspielgeräte. Hierfür und für unseren Sommerurlaub 2023 sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Gern stehe ich Ihnen bei Fragen unter [s.jahn@caritas-leipzig](mailto:s.jahn@caritas-leipzig) oder 0341 2307480 zur Verfügung.



*Simon Jahn  
Leiter St. Hilarius Haus*





## Fahrt nach Taizé



Wer vom 30.09. bis zum 08.10. mit nach Taizé fahren möchte, kann sich hierfür noch bis zum 30.06. bei Katalin Polyak oder Michael Kochalski anmelden bzw. weitere Informationen erfragen. Die Kosten werden voraussichtlich etwa 350 EUR p.P. (Jugendliche weniger) betragen. 15-17-Jährige können nur in Begleitung eines erziehungsberechtigten Erwachsenen mitfahren.

✉ [katalinpolyak@yahoo.de](mailto:katalinpolyak@yahoo.de)

✉ [michaelkochalski@web.de](mailto:michaelkochalski@web.de)

## Quellenverzeichnis

**S.1/S.3** Pexels (2286921) auf [pixabay.com](https://pixabay.com) · **S.4** Privat L.F. · **S.5** Privat P.A. und K.P. · **S.6** StartupStock-Photos (690514) auf [pixabay.com](https://pixabay.com); Text Inksequent, aus: Lothar Zenetti, Auf Seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht, Ostfildern 2011 · **S.7** Privat M.H.K., Privat S.T. · **S.8** Privat A.S. · **S.9** Hintergrundbild Nino Carè (3266770) auf [pixabay.com](https://pixabay.com), Buchcover [amazon.de](https://amazon.de) · **S.10** Sebbi Strauch (11339632) auf [pixabay.com](https://pixabay.com) · **S.12** Harry Strauss (2459255) auf [pixabay.com](https://pixabay.com) · **S.13** Privat F.S. · **S.14** Tag des Herrn, Birgit Pfeiffer · **S.15** Privat K.P. · **S.16** Clker-Free-Vector-Images (3736) auf [pixabay.com](https://pixabay.com) · **S.17** Sabine Kroschel (1569622) auf [pixabay.com](https://pixabay.com) · **S.18** St. Hilarius Haus, S.J. · **S.18** Privat M.H.K. · **S.20** Gianfranco De Bei (1441712) auf [pixabay.com](https://pixabay.com)

## Impressum

### Herausgeber

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West  
Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig  
Leipzig-West@pfarrei-bddmei.de  
[www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](http://www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

### Redaktion

Andrzej Glombitza (V.i.S.d.P.)  
Vinzenz Hruschka · Michael H. Kreher  
Silvia Funke · Andreas Pilz · Anastasia Schindler

### Kontakt zur Redaktion

[redaktion@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](mailto:redaktion@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

### Layout und Satz

Michael H. Kreher

### Auflage

5.500 Exemplare

### Druck

GemeindebriefDruckerei

### Redaktionsschluss

30.04.2023

### Nächster Redaktionsschluss

01.11.2023

## In eigener Sache

Wir suchen noch kreative und engagierte Menschen, die Lust haben, unser Redaktionsteam zu bereichern. Wenn Sie also Interesse haben, uns beim Schreiben der Artikel, Satz, Layout, Ideensammlung, Recherche, Bildersuche usw. zu unterstützen, melden Sie sich herzlich gern. Wir freuen uns über jedes neue (und bekannte) Gesicht!

# Gräbersegnung

Andacht in der Kapelle mit Segnung der Grablichter, anschließend Segen in alle Himmelsrichtungen vor der Kapelle, danach Einzelgräbersegnung (wetterabhängig)

## Sonntag, 29.10.2023

14:00 Uhr · Friedhof Lausen

14:00 Uhr · Friedhof Leutzsch

14:00 Uhr · Friedhof Rückmarsdorf

15:00 Uhr · Friedhof Gundorf

15:00 Uhr · Friedhof Miltitz

15:30 Uhr · Friedhof Lindenau

## Sonntag, 05.11.2023

14:00 Uhr · Friedhof Kleinzschocher

14:00 Uhr · Friedhof Knauthain

14:00 Uhr · Friedhof Quesitz

14:30 Uhr · Friedhof Markranstädt

15:00 Uhr · Friedhof Plagwitz

15:15 Uhr · Friedhof Großzschocher

# Totengedenken

Verlesung der im letzten Jahr Verstorbenen in den Gottesdiensten

## Allerheiligen

Mi., 01.11.2023 · 08:00 Uhr · Großzschocher · Hl. Messe

Mi., 01.11.2023 · 18:00 Uhr · Lindenau · Hl. Messe

## Allerseelen

Do., 02.11.2023 · 08:00 Uhr · Lindenau · Hl. Messe

Do., 02.11.2023 · 18:00 Uhr · Grünau · Hl. Messe

## 31. Sonntag im Jahreskreis

Sa., 04.11.2023 · 18:00 Uhr · Böhlitz · Hl. Messe

So., 05.11.2023 · 09:00 Uhr · Grünau · Hl. Messe

So., 05.11.2023 · 10:30 Uhr · Lindenau · Hl. Messe

So., 05.11.2023 · 10:30 Uhr · Leutzsch · Wortgottesfeier

